

Aufführungsanalyse: Politiken des Lachens

Praxisfeld DR: Aufführungsanalyse

Praxisfeld BN, RE, TP, SC: Wahlmodul

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Praxisfeld
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ MTH-MTH-PM-03.22F.007 / Moduldurchführung

Modul Praxisfeld 03 ECTS

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Sabrina Zwach

Anzahl Teilnehmende 3 - 13

ECTS 3 Credits

Voraussetzungen MA Theater

Lernziele /
Kompetenzen Untersuchungen von Spielarten der Komödie im Theater im Verhältnis zum Komischen. Dramaturgien und Aufführungen des Komischen analysieren und auf Diskurse und Potentiale politischer Relevanz anwenden können. Konzeptionelles Erarbeiten eines eigenen Formats.

Inhalte Wir untersuchen Formate und Muster des Komischen in Theater, Performance und Fernsehen in verschiedenen Institutionen und Medien, an denen Sabrina Zwach massgeblich mitgearbeitet oder die sie konzipiert hat (Volksbühne Berlin, Burgtheater Wien, Kurt-Krömer-Show, langjährige Zusammenarbeit mit Herbert Fritsch als Produktionsdramaturgin). Dabei steht die Frage im Fokus, inwiefern das Komische von politischer Relevanz und von gesellschaftlicher Kritikfähigkeit sein kann. Anhand von Anschauungsmaterial suchen wir nach Erkenntnissen, Konzepten und Denkfiguren im Feld einer Politik des Lachens. Leitfragen sind: unter welchen Bedingungen verändert sich der Begriff des Komischen, welche Funktion haben Humor, Witz, Lachen. In welchen Kontexten ist Lachen erlaubt, wann wird es zum Tabu? Ist Humor immer politisch? Ist Lachen immer unpolitisch? Welche Institution prägt welchen Humorbegriff - von Krömer bis Burgtheater - vom Freien Theater bis zur Megainstitution? Warum soll Lachen "gesund" sein? Ist Kunst gesund? Welche Rolle spielen dabei die Geschlechter? Und wer wird eigentlich wie und von wem welchem Gelächter ausgesetzt?

Vor dem Hintergrund dieser Fragestellungen erarbeiten die Studierenden ein eigenes Format, das Dramaturgien des Komischen in den politischen Raum überführt. Das Modul ist eine Weiterentwicklung des gleichnamigen Moduls im BA für die Masterebene.

Bibliographie /
Literatur Literatur, Videos usw. wird noch bekannt gegeben

Termine KW16 (19. - 22.04.2022)

Dauer Jeweils 10.30h – 14.30h (15.30h – 18.30h Selbststudium: weitere Selbststudiumsanteile: schriftliches Konzept bis zum 17. Juni 2022)

Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch und Englisch
Bemerkung	Sabrina Zwach, langjährige Dramaturgin von Herbert Fritsch, zuletzt feste Dramaturgin an der Volksbühne Berlin und am Burgtheater Wien, war zuvor Kuratorin und Leiterin der Festivals "Politik im Freien Theater" in Dresden und zudem Dramaturgin des Fernsehformats: die "Internationale Show" von Kurt Krömer (rbb Berlin), die die ARD treffend so beworben hat: "Unglaublich, was der Mann aus Neukölln alles kann: sinnentleerte Gespräche führen auf hohem Niveau, unverschämte irgendwo reinplatzen oder auch einfach mal bloß in die Luft gucken. Dieser Komiker hat in der deutschen Fernsehunterhaltung Maßstäbe gesetzt. Krömer. Die schüchternste Versuchung seit es Wahnsinn gibt!" 1988-1993 Studium der Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis in Hildesheim (Theater- und Medienwissenschaften, Musik, Philosophie und politische Wissenschaften) 1998-2000 Programmkuratorin im Rahmen von „Weimar '99 – Kulturstadt Europas“ 2000 Ausbildung zur Radiomoderatorin („Selbstfahrerin“), bei Radio Lotte, Weimar seit 1999 Mutter 2003-2005 Kuratorin des 5. Festivals „Politik im Freien Theater“ 2005 in Berlin beauftragt durch die Bundesrepublik Deutschland 2007-2008 Dramaturgin der Internationalen Show von Kurt Krömer (rbb). 2008-2011 Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Dramaturgin für Spielzeitentwicklung und verschiedene Inszenierungen an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz seit 2008. Feste Dramaturgin der Inszenierungen von Herbert Fritsch (u.a. „Die (s)panische Fliege“, „Murmel Murmel“, „der die mann“, „Pfusch“) und Übersetzerin und Autorin. seit 2011 Freie Dramaturgin für u.a. Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Residenztheater München, Burgtheater Wien, Schauspiel Köln, Thalia Theater Hamburg, Opernhaus Zürich, Theater Bremen, Schauspielhaus Zürich, Komische Oper Berlin, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Schauspiel Frankfurt. Spielzeit 2017//2018 Dramaturgin des Berliner Ensembles. Betreuung der Produktionen von Mateja Kolečnik, Robert Borgmann, Clemens Sienknecht und dem bildenden Künstler Olaf Nicolai. Spielzeit 2019//2020 Dramaturgin des Wiener Burgtheaters. Betreuung der Produktionen von Mateja Kolečnik, Robert Borgmann, Anne Lenk und dem Regieduo bestehend aus Gesine Danckwart und Caroline Peters. Lehrtätigkeit: * Otto-Falckenberg-Schule, München * Mozarteum, Salzburg Preise: Künstlerische Leitung der Preisverleihung „Theaterpreis Berlin 2017“ an Herbert Fritsch. Preisträgerin des Münchner Kurzgeschichten-Wettbewerbs (2014.) Aufgenommen als Lyrikerin in der Frankfurter Bibliothek der Brentano-Gesellschaft. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Literatur-Theaterpreis (1989).